

Dr. Thomas Buomberger

Tösstalstrasse 10, 8400 Winterthur

+41 52 203 28 76 (T + F), 079 768 27 60, E-Mail: [thomas.buomberger@bluewin.ch](mailto:thomas.buomberger@bluewin.ch)

BÜRO FÜR GENEALOGIE

Herr Herbert Gruber

Rauhensteingasse 10/12a

A-1015 Wien

Winterthur, 4. September 2007

Sehr geehrter Herr Gruber

Ich sende Ihnen wie vereinbart die Dokumente, die ich von Eberhard Kornfeld im Rahmen meines Buches Raubkunst-Kunstraub erhalten habe.

Mit freundlichen Grüssen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Buomberger', with a long horizontal flourish extending to the right.

Thomas Buomberger

Herrn  
Thomas Buomberger  
Toesstalstrasse 10  
8400 Winterthur

DR. PETER BRATSCHI  
DR. URS EMCH  
DR. CHRISTIAN SCHMID M.C.L.  
DR. MARKUS HÜNIG  
FRANZ SZOLANSKY  
URS GASCHE  
DR. CHRISTOPH BORN  
DR. JÜRGEN BRÖNNIMANN  
MARK INEICHEN LL.M.  
DR. DANIEL GLASL H.E.E.

DIETER HAAS  
DR. RETO ARPAGAU LL. M.  
CAROLE BÜHRER  
STEFAN BURRI  
DOMINIK HASLER  
DR. ROBERT L. ROM  
LUKAS WYSS

Bern, 16. April 1998 LW/mw


**Galerie Kornfeld / Egon Schieles "Tote Stadt III"**

Sehr geehrter Herr Buomberger

In der Beilage erhalten Sie wie vereinbart die Sachverhaltsdarstellung nebst Beilagen in der erwähnten Angelegenheit.

Für allfällige Fragen in diesem Zusammenhang stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen



Lukas Wyss, Fürsprecher

Beilage

## Sachverhalt i.S. Galerie Kornfeld - Egon Schiele's "Tote Stadt III" (vormals "Tote Stadt I")

Gemäss den uns vorliegenden Dokumenten und Aussagen von Herrn Kornfeld präsentiert sich der Sachverhalt wie folgt:

1. Wilhelm Grünbaum, ca. 1850 geboren, Vater des Fritz Grünbaum, war mit einer Regina geb. Saxl verheiratet. Deren Schwester, verh. Reif, hatte diverse Nachkommen, u.a. Oskar Reif (vgl. den Stammbaum, Beilage 1). Dessen Söhne waren Francis C. Reif, verh. mit Kathleen E. Reif (Canada), und Paul Reif, verh. mit Rita Reif (N.Y.). Der Sohn Letzterer ist Timothy M. Reif (geb. 1960). Dieser und Kathleen sowie Rita Reif, **Ehefrauen der Söhne des Cousins von Fritz Grünbaum**, machen heute Ansprüche auf Bilder, welche aus Fritz Grünbaums Nachlass stammen, geltend. Sie stützen sich auf einen Affidavit sowie eine *Erbenbescheinigung*<sup>1</sup> (Beilage 2) betr. ihrer Ehemänner, welche gegenüber Fritz Grünbaum erbberechtigt gewesen seien. Fälschlicherweise wird jedoch behauptet, Oskars Vater sei der Bruder von Fritz Grünbaums Vater und Oskar somit ein Cousin 1. Grades von Fritz Grünbaum gewesen, wogegen *lediglich seine Mutter die Schwester von Fritz Grünbaums Mutter gewesen war*. Die Unkorrektheit der Erbenbescheinigung ist inzwischen vom Amtsgericht Charlottenburg erkannt worden. Es hat die Erbenbescheinigung deshalb mit Beschluss vom 19.3.1998 *widerrufen* (Beilage 2a). Damit fällt u.E. die Anspruchsberechtigung Reifs weg.

Reifs bringen vor, die fraglichen Bilder seien von der *Gestapo konfisziert und weiterverkauft* worden (vgl. Affidavit, Beilage 3). Nach der Sequestrierung des Bildes "Tote Stadt III" gelangte die Staatsanwaltschaft von N.Y. an die Galerie St. Etienne (welche als eine der VoreigentümerInnen des Bildes in einem Werkverzeichnis aufschien) und an die Galerie Kornfeld mit der Aufforderung, ihr sämtliche *Unterlagen*, die in dieser Angelegenheit relevant sein könnten, zuzustellen. Herr Dr. Kornfeld als Vorbesitzer 1956 signalisierte grundsätzliche Bereitschaft dazu, will jedoch nur über den *gesetzlich vorgeschriebenen Rechtshilfeweg* Unterlagen herausgeben, die übrigens mehrfach auch von

---

<sup>1</sup> Die Erbenbescheinigung ("Gemeinschaftlicher Erbschein") ist falsch, da sie aussagt, Paul und Francis Reif seien zu je 1/2 die Erben des Fritz Grünbaum. Dabei wird nicht berücksichtigt, dass in dessen Todesschein die *Ehefrau* sowie seine *Geschwister* Paul Grünbaum (1941 wohnhaft in Prag) und Lilly von Zozuli-Grünbaum (1941 wohnhaft in Pilsen) als Ueberlebende aufgeführt werden. Diese - und nicht der Stamm der Reifs - war wunschenerbberberechtigt. Die *Eltern* von Fritz Grünbaum waren hingegen längst verstorben. - Ueberdies wurde der Erbschein in Berlin und nicht in Wien ausgestellt, obwohl die Grünbaums zuletzt in Wien gelebt hatten und sich ihre Dokumente dort befanden.

Journalisten gewünscht wurden.

2. **Fritz Grünbaum**, \*7.4.1880, wurde 1938 nach Dachau deportiert, wo er während des elstigen Winters 1941 starb. Kurze Zeit nach seiner Deportation war sein Nachlass vom *Dorotheum* inventarisiert und geschätzt worden (Inventar, Beilage 4). In der Schätzung wurde das fragliche Objekt mit RM 25.– angesetzt, was damals nicht für ein "Wertobjekt" sprach. Drei Bilder der Sammlung Grünbaum sind auch *im Verzeichnis Nirenstein* vom Juni 1930 aufgeführt (u.a. das Bild "Tote Stadt I" - nachmals III - in Ziff. 94; Verzeichnis Nirenstein, Beilage 4a).
3. In seinem Testament hatte Fritz Grünbaum sein Gut seiner zweiten Ehefrau, **Elisabeth (\*28.4.1898) geb. Herzl**, als Alleinerbin übermachtet<sup>2</sup>. Diese wurde 1942 *nach Minsk deportiert* und ist seither verschollen. Die Deportation Frau Grünbaums fand nach dem Tode ihres Ehemannes statt, weshalb diese Alleinerbin des Nachlasses Grünbaum wurde. Im Todesschein von Fritz Grünbaum wurde angegeben, dass er in diesem Zeitpunkt über kein Vermögen verfügt habe (Todesschein, Beilage 5).
4. Ab diesem Zeitpunkt steht lediglich fest, dass **im Jahr 1952 Frau Mathilde Lukacs**, geb. Herzl (\*30.8.1883), Schwester der Elisabeth Grünbaum geb. Herzl, *auf ein Inserat in der Weltwoche hin an die Galerie Kornfeld (damals Gutekunst & Klipstein) herantrat* und mitteilte, sie hätte Interesse, Kunstgegenstände zu verkaufen. Sie legitimierte sich durch den Besitz und gab auf die Frage der Provenienz der Werke an, sie **stammten aus altem Wiener Privatbesitz aus der Familie**, was ja auch zutraf.
5. In der Zeit von 1952 bis 1956 reiste Frau Lukacs, welche damals nachweislich in Brüssel lebte (Bestätigung der Einwohnerkontrolle Brüssel vom 27.1.1998, Beilage 6), mit Ihrem Ehemann mehrere Male in die Schweiz und überbrachte Pakete mit den (ungerahmten) Bildern aus der ehemaligen Sammlung von Fritz Grünbaum. Teilweise wurden auch Pakete von Brüssel nach Bern geschickt.

---

<sup>2</sup> Das Testament wird im Antrag von Frau Lukacs auf Todeserklärung ihrer Schwester vom 16. Juni 1954 erwähnt und als Beilage aufgeführt. Die entscheidende Passage lautet: "Meine Schwester war laut dem in Beilage ./6 in beglaubigter Abschrift angeschlossenen Testament Universalerbin ihres Gatten Franz Friedrich Grünbaum." Das Testament wird ebenfalls im Antrag auf Rückzug der Todeserklärung von Dr. Rudolf Skrein vom 16. Juli 1954 erwähnt.

Die *ersten Arbeiten Schieles* lieferte sie der Galerie Kornfeld für die *Herbstauktion im Jahr 1955 ein*. Die Preise an der Auktion für die Aquarelle und Zeichnungen betragen ca. Fr. 200 - 400.--. Ab Dezember 1955 kaufte die Galerie Kornfeld weitere Werke von Schiele für ihr Lager an. Das Bild "**Tote Stadt III**" brachte Frau Lukacs zusammen mit 14 Aquarellen im Jahr **1956**. Es war ihr letzter Verkauf von Bildern an die Galerie Kornfeld. Herr Kornfeld war auch bei ihr in Brüssel, und auch Herr Bolliger, damaliger Mitarbeiter der Galerie, holte einmal auf Wunsch von Frau Lukacs 12 - 15 Schielewerke u.a. in Brüssel bei ihr ab. Die Bilder hatte sie nur z.T. im Haus. Herr Kornfeld vermutet, dass auch die letzten Bilder in einem Banksafe in der Schweiz aufbewahrt wurden, bevor sie zu ihm kamen. Der **Kauf der Werke** geht aus dem Schreiben von Herrn Kornfeld vom 30.3.1998 an Dr. Bratschi und der angefügten Liste hervor (Brief und Liste, Bellage 7). Für die Bilder, welche Frau Lukacs 1956 der Galerie Kornfeld verkaufte, erhielt sie den Betrag von Fr. 15'100.-- (**Quittung**, Beilage 8).

Die *genauen WUST- und zollmässigen Bewegungen* der Bilder sind nicht nachvollziehbar, da damals **lediglich pauschal deklariert** wurde (z.B. 16 Zeichnungen zum Wert von insgesamt ...). Somit kann nicht - wie von Reifs behauptet wird - anhand der WUST- oder Zolldokumente die genaue Herkunft des Bildes nachgewiesen werden (resp. aus der Unmöglichkeit, diese Bilder WUST- oder zollmässig nach 42 Jahren zurückzuverfolgen, schliessen, sie seien über "dunkle Kanäle" zur Galerie Kornfeld gelangt!).

*Die Galerie Kornfeld erstand ca. 80% des im erwähnten Inventar aufgeführten Nachlasses* von Fritz Grünbaum. Herr und Frau Lukacs verkauften die Bilder, um sich in ein Altersheim in Wien einkaufen zu können. Ca. 1957 gelangten sie so in ein *jüdisches Altersheim* in Wien, wo sie bald darauf verstarben.

6. **Frau Lukacs, eine gepflegte alte Dame** (sie machte Ferien in Bad-Gastein und stieg in Bern im Hotel Savoy ab), der man gemäss Aussagen von Herrn Kornfeld den Wienerdialekt anhörte, gab sich kunstsachverständlg. Sie pflegte eine rege Korrespondenz mit der Galerie Kornfeld (vgl. Korrespondenz, Bellage 9).
7. Diese verkaufte die Bilder weiter mit dem **üblichen Profit**, der zu dieser Zeit recht bescheiden war.

8. Nach dem Gesagten gibt es **keinen Hinweis, dass die Sammlung Grünbaum von den Nazis konfisziert worden wäre** (auf eine entsprechende *Bestätigung des österreichischen Erziehungsministeriums*, welches die Konfiszierungslisten verwaltet, warten wir noch). Vielmehr ist anzunehmen, dass Frau Lukacs die Bilder *rechtzeitig von ihrer Schwester übertragen* erhielt oder in Verwahrung nahm, bevor diese nach Minsk deportiert wurde. Nach deren Tod hat Frau Lukacs die Bilder geerbt, sofern sie ihr nicht schon vorher zu Eigentum übertragen wurden. Es ist **höchst unwahrscheinlich, dass die Bilder anstelle an Frau Lukacs als Schwester der Ehefrau von Fritz Grünbaum (und Alleinerbin) an den Stamm Reif (via den verstorbenen Ehemann von Frau Grünbaum) über die Tante von Fritz Grünbaum übergang**. Dies ist jedoch, was Reifs bisher im vorliegenden Fall behaupteten. Es bleibt abzuwarten, ob sie angesichts des **Widerrufs der Erbenbescheinigung** (vgl. Ziff. 1) davon abrücken werden.
9. Es muss davon ausgegangen werden, dass **Frau Lukacs die Bilder von ihrer Schwester und sicherlich nicht von den Nazis erhalten oder erstanden hat**. Denn für Frau Lukacs wäre es ein *unkalkulierbares Risiko für ihr Leben* gewesen, als Angehörige von deportierten Juden mit den Nazis in Kontakt zu treten. Zudem ist äusserst unwahrscheinlich, dass die Nazis die Sammlung Grünbaum konfiszierten, und anschliessend Frau Lukacs *80% des künstlerischen Nachlasses* von Fritz Grünbaum von diesen hätte erstehen können.

Beilage 2

1-05-1998 2:58PM FROM RITA REIF 2127582863

P.4

60 VI 246.51

Gemeinschaftlicher Erbschein.  
-----

Erben des am 14. Januar 1941 verstorbenen, zu Wien  
wohnhaft gewesenen

Friedrich Franz G r ü n b a u m

sind die Abkömmlinge seiner Großeltern mütterlicherseits

- 1.) Paul R e i f,  
57 West 58th Street, New York 19, N.Y./USA.
- 2.) Francis R e i f,  
3690, Osler Street, Vancouver 9, B.C. Kanada

zu je 1/2 des Nachlasses

Berlin, den 28. Mai 1963  
Amtsgericht Charlottenburg, Abt. 60  
R o m m e l, Rechtspflegerin

A u s g e f e r t i g t  
Berlin-Charlottenburg, den 4. Juni 1963

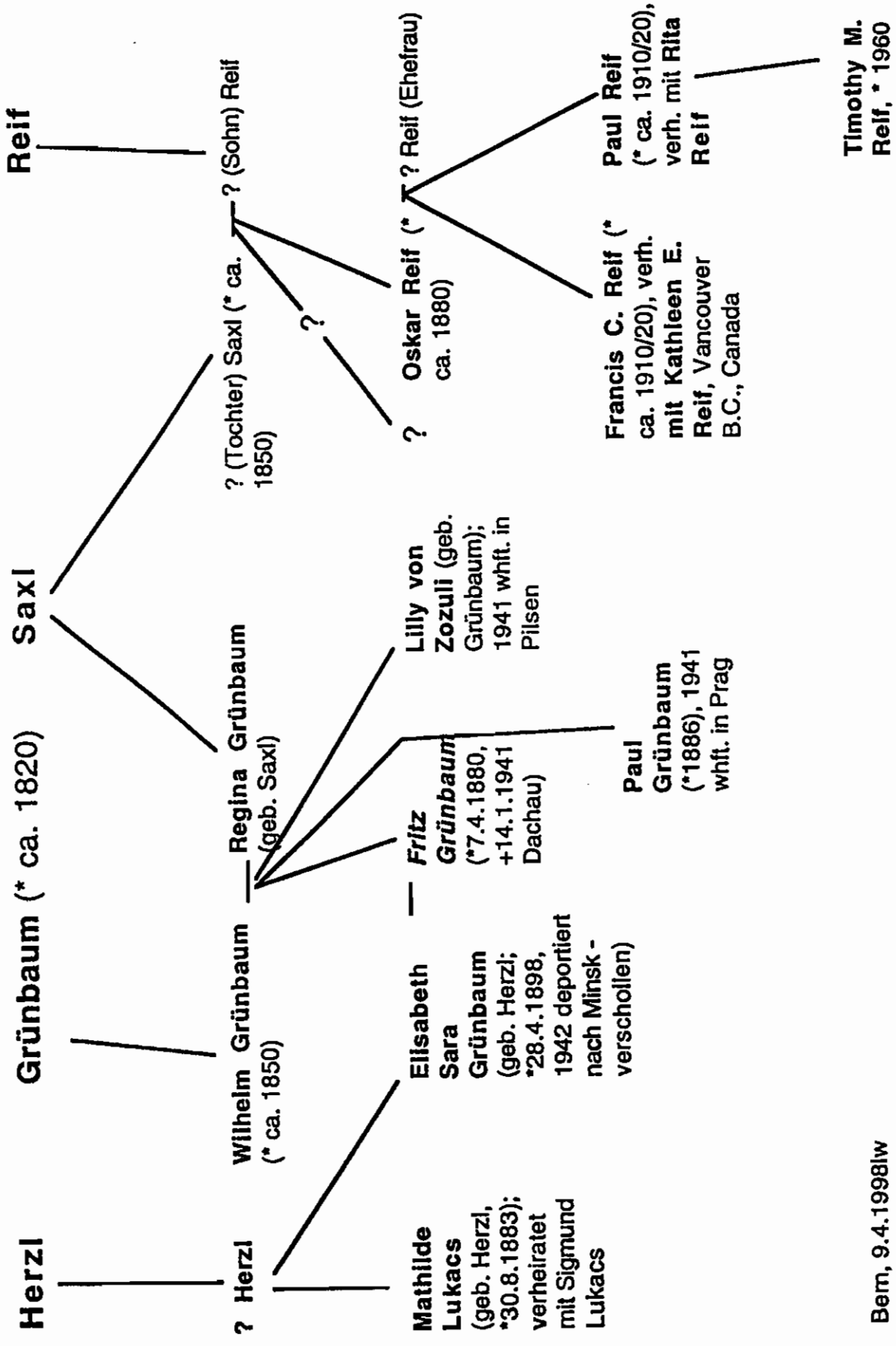
*Heur*  
Justizangestellte  
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle des  
Amtsgerichts.

THIS IS EXHIBIT "B" TO THE AFFIDAVIT  
OF KATHLEEN E. REIF. SWORN JANUARY 2, 1998.

... FOR THE PROVINCE OF BRITISH  
COLUMBIA

# Verwandtschaftsverhältnisse Fritz Grünbaums

Beilage Za



Bern, 9.4.1998liw



**In the matter of the return of the painting by Egon Schiele known as  
*Dead City (Tote Stadt)* to Kathleen E. Reif and Rita Reif**

**Affidavit**

I, Kathleen E. Reif, of 3690 Osler Street, Vancouver, British Columbia, Canada,  
Make Oath and Say as Follows:

1. I am the widow of Francis C. Reif, a cousin of Fritz Grünbaum, and as such I have personal knowledge of the facts and matters hereinafter referred to, except where stated to be on information and belief.

2. My late husband's father, Oskar Reif, was a first cousin of Fritz Grünbaum, that is, Oskar's father was brother to Fritz Grünbaum's father.

3. My late husband, Francis C. Reif, had a close personal relationship to Fritz Grünbaum in Vienna, Austria prior to the second world war. Francis spoke to me about Fritz Grünbaum many times after the celebration of our marriage in 1943. A copy of a framed portrait of Fritz Grünbaum given by him to Francis with a dedication in German "to my nephew" [sic] and signed by Fritz Grünbaum is attached hereto and marked as Exhibit "A" to this my affidavit.

4. Fritz Grünbaum was apprehended by the Gestapo after the annexation of Austria by the Nazis. According to Francis' mother, Else Fritz-Reif, Fritz Grünbaum and his wife Lily attempted to leave Austria shortly after the Anschluss but were turned back at the Austrian border with Czechoslovakia. Fritz Grünbaum returned to Vienna but went into hiding and was arrested by the Gestapo and transported to Buchenwald. He was later transferred to Dachau and died there.

5. My late husband and his brother, the late Paul Reif, of New York, N.Y., attempted after the second world war to find out what happened to the estate of Fritz Grünbaum. They employed solicitors in Europe to assist them. It was reported that the whole estate of Fritz Grünbaum, including his extensive library and art works, had been seized by the Gestapo after his arrest and sold to an antique dealer for a relatively nominal sum.

6. In June 1963 Francis Reif and Paul Reif obtained a legal document declaring them to be the heirs of the estate of Fritz Grünbaum. No other person had come forward to claim any interest in the estate, and neither Paul nor Francis knew of any person surviving who had a prior or equal claim to the estate. Copies of the relevant documents are attached hereto and marked Exhibit "B" to this my affidavit.

7. The legal declaration was obtained for the purpose of clarifying entitlement to a fund of money representing royalties from musicals, recordings and other works that Fritz Grünbaum had been author of.

8. In 1966 Otto Kallir, an art dealer in New York and formerly a dealer in Vienna prior to the second world war, published a revised edition of his oeuvre catalogue on the works of Egon Schiele originally published in 1930. This book came to the attention of Francis and myself shortly after its publication in 1966 during one of our trips to New York, and we purchased a copy at that time.

9. At pages 280 and 281 of Dr. Kallir's book, there is a reproduction of a Schiele work entitled *City on the Blue River I (Dead City)*, dated 1911 and notes concerning this work. Fritz Grünbaum is listed as a former owner of this painting. Copies of these pages are attached hereto and marked Exhibit "C" to this my affidavit.

10. Francis Reif did not have any knowledge that *Dead City* or any other Schiele work had belonged to Fritz Grünbaum until after publication of Dr. Kallir's book in 1966 and neither did Paul Reif to the best of my knowledge.

11. Dr. Kallir was the most highly respected art historian and scholar of the works of Egon Schiele. He was present in Vienna prior to the second world war and was in a position to know definitively that Fritz Grünbaum was the owner of this painting. As Dr. Kallir states at page 44 of his book:

"When the first edition was published, Schiele had been dead only twelve years...and many of his paintings were still in the hands of those who had acquired them from the artist, or their new owners could easily be traced. This made it possible to obtain most data at first hand and to verify them with the originals."

12. And on page 99 of his book, Dr. Kallir states that Schiele's paintings are listed in two parts. He goes on to say that:

"The first part comprises all paintings the originals of which the author has come to know in the course of the years; it also includes a very few pictures known to him only through photographs."

13. *Dead City* is included in the first part of Dr. Kallir's book.

14. I am aware that Francis Reif and Paul Reif both became interested after the publication of Dr. Kallir's book in retrieving any Schiele paintings which belonged to Fritz Grünbaum and confiscated from him at the time of his arrest by the Gestapo, including two other paintings in Dr. Kallir's book of which Fritz Grünbaum was the last known owner. One of these works appeared in an auction catalogue in Vienna in 1992 and Francis Reif and Rita Reif immediately arranged for Jenc Kallir to make efforts to retrieve this painting. However, it was withdrawn from the auction sale and there was no information provided as to the owner's identity, so nothing further could be done.

15. I am advised by Rita Reif and verily believe it to be true that the above-mentioned painting, *Tote Stadt*, is currently on display and the Museum of Modern Art in New York until January 4, 1998.

16. I make this affidavit in good faith and for no improper purpose.

Sworn before me at Vancouver, British Columbia,  
this second day of January, 1998

A Commissioner for taking oaths in the  
Province of British Columbia

Kathleen E. Reif

Kathleen E. Reif

Dr. FRANZ KIEGLINGER  
PERCHTOLDSDORF N.Ö.  
HOCHSTRASSE 133

44614

Beilage 4

Schätzungsgutachten.

Über den Kunstbesitz des Herrn Franz Friedrich Grünbaum, in Wien IV.,  
Rechte Wienzeile 29, nach dem gemeinen Wert vom 1. Jänner 1938 bezie-  
hungsweise (unverändert) vom 27. April 1938.

P.Z. Gegenstand Schätzwert in R. Mark.

A) Herrenzimmer.

1.	E. Schiele, der Selbstseher, Oel, Lw. <i>mit</i>	300.--
2.	" Frauenportrait, Oel, Lw.	200.--
3.	" Stadt am Fluss	25.--
4.	" Kleine Landschaft mit Bäumen	20.--
5.	" Schiffe im Hafen	15.--
6.	M. Oppenheimer, (Mopp) Bläserquintett	30.--
7.	Russisches Ikon auf Goldgrund, Fragment	20.--
8.	Französisches Aquarell, modern, Mädchen in Landschaft Skizze	10.--
9.	Franz. Aquarell, Modern, Landschaft mit Häuserzeile und wolkegem blauen Himmel	30.--
10.	C. Harpignis, Landschaft mit entlaubten Bäumen, Aquarell	10.--
11.	P. Signac, Fluss mit grossem Boot, Stadt im Mittelgrund aquarellierte Zeichnung	40.--
12.	Holzstatuette, Reste von alter Fassung, Barok, deutsch Christus, stark beschädigt	30.--
13.	Holzstatuette, Engel, spanisch um 1600	30.--
14.	" heiliger Franziskus, Ob. Oest. um 1600	50.--
15.	E. Orlik, Dschunken am Fluss, fräbige Radierung	8.--
16.	E. von Stuck, Zentaur, aquarellierte Zeichnung	200.--
17.	Egger-Lienz, 2 Soldaten vor Gebirgslandschaft, Aquarell	60.--
18.	E. Huber, Dalmatinischer Marktplatz	30.--
19.	" Dalmatinische Stadt mit Meeresbucht	30.--
20.	Willy Nowak, Strasse bei Nacht, links vorne Wagen, Aquarell	25.--
21.	Viktor Tischler, Landschaft, Oel, Lw.	20.--
22.	H. Canal, Landschaft mit Mühle bei Mondenschein, Oel, Lw.	20.--
23.	Zwei Initialen aus illuminierten Codices a) aus grossem Missale mit Noten b) kleines Gebetbuch, Holzschnitt von Dürrer, Aufl. Druck	45.--

Transport R.M.

1.248.--

P.Z.	Gegenstand	Schätzwert in R. Mark
	Transport	1248.--
24.	Stefano della Bella, Radierungen, 20 Stück,	15.--
25.	a Rembrandt-Radierungen, 4 Stück, spätere Srucke, b Kreis des Rembrandt, Gelehrter.	250.--
26.	Ein Konvolut deutscher Radierungen, 13 Blatt Penoz, 3 Beham, 2 Lucas v. Leyden, 1 H. Hopper, 1 Urs Graf, (Neu- druck) 1 Schongauer (nach ihm ?) 1 Aldegraver, 1 Alt- dorfer	180.--
27.	3 Kupferstiche von Dürer, Auferstehung (Duplette der Bremer-Kunsthalle, stark beschnitten), Bartholomäus, das monstreuse Schwein.	100.--
28.	1 Konvolut, 2 Niellá, 3 holländische Radierungen, 1 Schrotblatt	9.--
29.	7 Blatt Kupferstiche Beham	40.--
30.	1 Konvolut: 1 Farbholzschnitt a.e. Livre d'Heure; 4 franz. Stiche (2 Callot, Demarne, Delacroix) 6 italienische Stiche (Tiepolo, Castiglione, Reni), 2 Radierungen Ostade, 2 ditto. Karel Dujardin, 2 ditto. Bega, 1 Kupferstich von Goltzius, 1 Radierung von Dietricoy 1 Radierung von Roos	15.--
31.	23 zeitgenössische Radierungen	10.--
32.	Zeitgenössische Graphik, Orlik, Pechstein, Liebermann u.a. 21 Stück	15.--
33.	Druckgraphik von Dore und Daumier 9 Blatt	20.--
34.	Zeitgenössische Graphik 10 Blatt (Kollwitz, Harta, Tischler etc.	15.--
35.	5 Blatt grosse Graphiken, Münzer, Mopp, Klinger, Faistauer Kriehuber)	10.--
36.	12 Kupferstiche des 17. und 18. Jahrhunderts und 3 Hand- zeichnungen, 1 nach Carracci und 2 Blatt 19 Jh. deutsch	20.--
37.	Grosse Handzeichnungen von Schiele 55 Blatt mit Farben	1200.--
37a	20 Bleistiftzeichnungen und 1 Radierung v. Schiele	300.--
38.	Zeitgenössische Aquarelle und Zeichnungen (Schatz, Vitasek Kokoschka, Mopp, Gütersloh etc) 24 Blatt	30.--
39.	Zeitgenössische Zeichnungen u. Aquarelle, grosse Formate (Mopp, Faistauer, Kolik, etc. 18 Blatt	90.--
40.	2 grosse Kokoschka, weibliche Köpfe, Hdz.	50.--
41.	Tafel Blatt, Englisch, 2 Kutscherstudien	15.--
42.	Reproduktion nach Sezarne, Lithogr.	10.--
43.	Deckenentwurf, Aquarell, ital. 18. Jh.	30.--
44.	2 franz. Blätter, Art des Gavarni Mädchen mit Kind 18. Jh.	20.--
45.	Ital. Barockzeichnung, Mitte des 18. Jh. Deckenentwurf	12.--
46.	1 Konvolut von 3 Handz. Calame, Israels, Tiroler Barockmaler	30.--
47.	1 " Zeichnungen des 18. u. 19. Jh., (die wichtigeren Zuschreibungen falsch, wie Gauguin, Chodowieski etc.) 20 Blatt	80.--
	Transport R.M.	3.814.--

118

P.Z.	Gegenstand	Schätzwert in R. Mark
	Transport	R. Mk 3.814.--
48.	15 franz. Zeichnungen, darunter Doré Meissonier, Rodin, Degas, angebl. Corot, Constable (?) Gavarni Courbet, 2 Guys, Daubigny.	400.--
49.	Konvolut, geringere Zeichnungen des 19. Jh. 14 Blatt	55.--
50.	Kleines Altwiener Aquarell, Art des Treml, bäuerliche Prozession, gerahmt,	30.--
51.	Konvolut, 32 kleine Zeichnungen und Aquarelle, zumeist Altwiener-Meister, Thomas Ender, Pettenkofen, Makkart etc. aber auch Spitzweg, Schwind (?)	400.--
52.	Konvolut mittelgrosser Zeichnungen, darunter Pettenkofen, Gauermann, Kaufmann, ein unwichtiges Blatt von Menzl, Corinth, Liebermann, drei bescheidene Blätter von Spitzweg, Knaus, Habermann, 20 Blatt	250.--
53.	Eine Mappe enthaltend 6 Blatt Aquarelle und Zeichnungen darunter ein Hodler (?)	160.--
<u>B) Speisezimmer.</u>		
54.	1 Knabenportrait v. Erasmus, Engerth, Oel. Iw.	200.--
55.	Kleines Oelbild, Waldrand mit Staffage von Stockmann	20.--
56.	Molnar, Stilleben, Oel. Iw.	20.--
57.	Epstein, Selbstportrait, Zeichnung,	15.--
58.	Robert Russ, Wiesenlandschaft,	30.--
59.	Willroider, Landschaft, Oel.	20.--
60.	Burghard Walde, Tiroler Bäuerin, Oel	25.--
61.	Leopold Karl Müller, Studie aus Kairo, Oel	60.--
62.	5 Biedermeier Portraitsminiaturen, 1 Stich, 1 Glückwunschkarte, 1 Silhouette,	100.--
63.	2 ganz kl. Oelbildchen, Landschaft und Fellachenknabe	20.--
64.	Holl. Bauernmädchen, Art des Bartels,	80.--
65.	2 Robert Schleich, Heuwagen und Schafherde, zus.	70.--
66.	1 dekoratives Oelbildchen,	10.--
<del>xxx</del>		
<u>C) Schlafzimmer.</u>		
67.	Angebl. Kriehuber, Praterbäume,	20.--
68.	Genrebild undeutlich signiert, Mann in Bibliothek	12.--
		R. Mark 5.791.--

In Worten: Fünftausendsiebenhundert einundneunzig Reichsmark.  
 Obige Gegenstände in 68 Teilposten, Gesamtschätzbetrag von 5791 Mark wurden von mir am heutigen Tag nach dem gemeinen Wert wie oben geschätzt. Wien, am 20. Juli 1938.

*Dr. Franz Kieglinger*  
 EXPERTE DES DOROTHEUMS  
 für mittelalterliche Kunst  
 M. MITGLIED DES INST. FÜR  
 ÖSTERR. GESCHICHTSFORSCHUNG  
 WIEN

Leipzig 1930

Egon Schiele  
Persönlichkeit und Werk  
von  
Otto Nirenstein.

Die vorliegende Arbeit ist ein Versuch, das malerische Schaffen Egon Schieles unter Berücksichtigung aller heute noch feststellbaren, die einzelnen Bilder betreffenden Daten zu einem Oeuvre-katalog zu vereinigen. Die einleitenden Worte, die Leben und Werk des Künstlers behandeln, sind nicht als kritische Wertung zu betrachten; sie sollen dazu beitragen, allen, denen der Maler Schiele bisher unbekannt war, die Persönlichkeit dieses merkwürdigen Künstlers näherzubringen. Obgleich seit Entstehen der ersten Werke Egon Schieles bis zum heutigen Tage kaum viel mehr als zwei Jahrzehnte vergangen sind, ergaben sich schon jetzt grosse Schwierigkeiten, und oft erwies es sich, dass die notwendigen Unterlagen schwer oder gar nicht mehr zu beschaffen waren. Nur die Unterstützung, die mir von fast allen Sammlern und öffentlichen Galerien, in denen sich Werke des Künstlers befinden, zuteil wurde, ist das Erscheinen dieses Buches zu verdanken; insbesondere waren die Mitteilungen, die mir von der Mutter des Künstlers, Frau Marie Schiele, von seinem Schwager, Maler Anton Peschka, von Herrn Arthur Roessler und von einem Freunde Schieles gemacht wurden, für den Textteil von grosser Bedeutung. Ihnen, sowie allen Stellen, die mir durch ihr Entgegenkommen die Reproduktion der in ihrem Besitze befindlichen Bilder des Künstlers ermöglichten, sei an dieser Stelle mein Dank ausgesprochen.

Wien, im Juni 1930

Otto Nirenstein



**Landchaft mit Raben**

(Tafel 54)

Ein Gartenhaus steht auf einem Hügel; um dasselbe ein helles Gerüst aus Holzlatten. Auf dem Hügel kreuzartige Holzpflocke. Im Vordergrund ein kleiner Baum. Ein Bretterzaun verläuft längs des Kamms eines, im Hintergrund sichtbaren, zweiten Hügels. In der Luft fliegen Raben.

Sign.: Egon Schiele 1911 (in  
weissen Kästchen)(Nr.11)

Höhe 95.5 cm, Breite 89 cm  
Leinwand

Privatbesitz, Wien

Ausstellungen: Kollektivausstellung  
Kunstsalon Arnot, Wien 1914

**Nachtbild (Rathaus Krumau)**

(Tafel 55)

Ein altes Haus mit Lauben. Im Vordergrund eine breite Strasse, die parallel zum unteren Bildrand verläuft. Schwarzer Himmel mit zwei roten Mondsicheln. (E.N.)

Sign.: Egon Schiele 1911 (schwarz  
eingekratzt)(Nr.11)

Höhe 31.8 cm, Breite 39.8 cm  
Holz

Besitzer: Max Roden, Wien

Ausstellungen: Hagenbund, Wien 1912?

Neue Galerie, Wien

Gedächtnisausstellung Hagenbund,

Emil Toepfer, Wien

Wien 1928; Nr. 24

Arthur Koessler, Wien

**Stadtbild I (Krumau)**

(Tafel 56)

Alte Häuser von Krumau. (E.N.)

Sign.: Egon Schiele 1911 (eingekratzt)(Nr.9)

Höhe ca. 45 cm, Breite ca. 35 cm  
Holz

Besitzer: Arch. Robert Verley, Wien

Ausstellungen: Hagenbund, Wien 1912;  
Nr. 236

Arthur Koessler, Wien

Kollektivausstellung Kunsthandlung  
Würthle, Wien 1925/26 (?)

**Stilleben I**

(Tafel 57)

Auf einem Tisch ein farbiges Tuch und ein Topf mit Blumen.

Sign.: Egon Schiele 1911 (eingekratzt)(Nr.10)

Höhe ? cm, Breite ? cm  
Holz

Besitzer: Unbekannt

Emil Toepfer, Wien

**Sonnenblumen I**

(Tafel 58)

Einige lichtgelbe und orangegelbe Sonnenblumen heben sich von einer braungrünen, streifenförmig von oben nach unten verlaufenden, aus den Blättern gebildeten Fläche ab. Grauer Hintergrund. (E.N.)

Sign.: Egon Schiele 1911 (weiss in  
schwarz ausgefülltem Kästchen) (Nr.10)

Höhe 90.4 cm, Breite 80.5 cm  
Leinwand

Besitzer: Oesterreichische Galerie  
in Wien (Moderne Galerie)

Ausstellungen: Neukunstgruppe, Buda-  
pest 1911

Hofrat Hermann Trenkwald,

Ausstellungen moderner österreichischer  
Kunst in den Niederlanden.

Wien.

Haag, Rotterdam, Amsterdam 1927/28;  
Nr. 22

Gedächtnisausstellung Hagenbund,  
Wien 1928; Nr. 27

**Tote Stadt I**

(Tafel 59)

Häuserblock, der von einem tiefblauen Fluss von drei Seiten umflossen wird. (E.N.)

Sign.: Egon Schiele 1911 (eingekratzt)  
(Nr.9)

Höhe 37.1 cm, Breite 29.9 cm  
Holz

Besitzer: Fritz Grünbaum, Wien

Ausstellungen: Hagenbund, Wien 1912;  
Nr. 237

Slg. Dr. Alfred Spitzer,

Kollektivausstellung Kunsthandlung  
Würthle, Wien 1925/26; Nr. 11

Wien

Gedächtnisausstellung Hagenbund,  
Wien 1928; Nr. 20

Privatbesitz, Wien

Die Kunst in unserer Zeit, Künstler-  
haus, Wien 1930

R

Dem Notar: Herrn  
zum Schreiben, ergänzen und vorlegen  
nach 14 Tagen.

Geschäftszahl: 15 A 341/41

Beilage 5  
17

Bez.- Gericht Innere Stadt, Abt. \_\_\_\_\_

Wien, am \_\_\_\_\_

# Todfallsaufnahme

*Stamps and illegible text*

errichtet am 9. Juni 1941

Wieden.

1. Vor- und Zuname des (der) Verstorbenen (bei verheirateten Frauen auch

Familiennamen): *Grünbaum Jakob Franz Israel*

2. Beschäftigung: *Lehrer*

3. Alter (Tag der Geburt): *7. IV. 1880*, 61 J.,

4. Religion: *Mosaik*

5. Familienstand (ob ledig, verheiratet, verwitwet, gerichtl. geschieden):  
*verh.*

6. Heimatzuständigkeit, Staatsangehörigkeit: *Wien, D.K.*

7. Ordentlicher Wohnsitz, Wohnung: *II. Ruffner Allee 29*  
(Wenn der Verstorbene unter Vormundschaft stand oder entmündigt war,  
ist das Pfllegschaftsgericht anzugeben und das Dekret des Vormunds  
[Kurators, Beistandes] beizuschließen.)

8. Sterbetag und Sterbeort: *14. I. 1941 - Gänser*

*[Antragsteller: ...]*  
*zur Verfügung stehen ...*

*Notar ...*  
*1. ...*  
*...*

*Todeserklärung*  
*Karl Grünbaum*





9. Nachgelassener Ehegatte(in): Elisabeth Sara Grünbaum geb.  
Herzl, 43 J., Private in Wien XIX., Kasgrabengasse 15

18

10. Großjährige Kinder und großjährige Nachkommen bereits verstorbener Kinder (Vor- und Zuname, Stand, Alter und Aufenthaltsort):

-9-

11. Minderjährige Kinder und minderjährige Nachkommen bereits verstorbener Kinder (Vor- und Zuname, Alter, Beschäftigung und Aufenthaltsort):

Haben die Minderjährigen bereits einen gesetzlichen Vertreter oder wer wird hiesu vorgeschlagen? Übernimmt die Witwe die Vormundschaft und wer wird zum Mitvormund vorgeschlagen?  
Erwartet die Witwe die Geburt eines Kindes?

-9-

12. Vor- und Zuname, Stand, Alter und Aufenthaltsort der übrigen nächsten Verwandten, und der Testamentserben:

Eltern : Wilhelm Grünbaum und Regina geb. Saxl sind beide längst verstorben .

Geschwister : Paul Grünbaum, 55 J., Privater in Prag ,  
Marciova 11

Lilly von Z o z u l i geb. Grünbaum, 53 J.,  
Private in Pilsen , Plaska 3

13. Ist ein Testament, Kodizill, Erbvertrag, eine Schenkung oder Ehepakt vorhanden? Wo befinden sie sich? (Bei mündlichen letztwilligen Erklärungen Vor- und Zuname, sowie Wohnort der Zeugen):

19

-0-

14. War der Verstorbene als Vormund, Kurator oder Beistand bestellt? Für wen, von welchem Gerichte und wo befindet sich das Bestallungsdekret?

--0--

15. Hat der Verstorbene über Amtsgelder Rechnung geführt oder einen Bezug aus einer öffentlichen Kasse oder einem unter öffentlicher Aufsicht stehenden Fonde genossen?

-0--

16. Befinden sich in der Verlassenschaft Gegenstände, die eine besondere Anzeige erfordern? Was wurde darüber verfügt?

-0-

17. Ist ein Vermögen vorhanden und worin besteht es? In wessen Händen befindet es sich? Sind Vorkehrungen zur Sicherstellung getroffen worden und welche? War der Verstorbene auf den Todesfall versichert? Bei welcher Anstalt und zu wessen Gunsten?

Nach Angabe der erbl. Witwe Elisabeth Sara Grünbaum ist kein Nachlass vorhanden .

19. Beiläufiger Wert:

a) der Liegenschaften:

b) der Fahrnisse:

c) der Forderungen:

d) der Wertpapiere und Einlagebücher (Anzahl und Nummer):

Sind große Schulden vorhanden?

Wieviel betragen die Krankheits- und Leichenkosten und die anderen mit besonderem Vorrecht verbundenen Forderungen? Wer hat sie berichtet? Stellt der Zahler den Antrag, ihm den Nachlaß an Zahlungsstatt zu überlassen?

Die Leichenkosten der israelitischen Kultusgemeinde im Betrage von ca. 430 RM wurden von der erbl. Witwe Elisabeth Sara Grünbaum bezahlt.

Wien, am 9. Juni 1941.

Unterschriften:

Der Parteien:

Der Gerichtsabgeordneten:

*Elisabeth Sara Grünbaum*

*W. a.*  
Richter als Gerichts-Commissar

B.

17 Mangels eines Nachlaßvermögens findet eine Verlassenschaftsabhandlung nicht statt.

Form. 7 dem B.M. f. soz. Verw. (Bundesverpflegskostenstelle) - Mag. Abt. 13

Form. 8 der Finanzlandesdirektion - dem Magistrat Wien.

Form. 25

*Q. Rec. Sec.*

W. 17. Juni 1941

*W. a.*

HERZL. Rezhilde  
née à Vienne (Autr.) le 30/8/1883  
fille de Bernhard et de ENGELMAN Julie  
mariée le 18/4/1909 à Vienne (Autr.)  
avec LUKACS Sigmund (né le 25/2/1877 à  
Betzsch - Hongrie)

inscrite (avec son mari) le 7/10/1946 -  
adresse Général Eisenhower 13 pendant de  
Vienne - Rudolphe Pl. 3

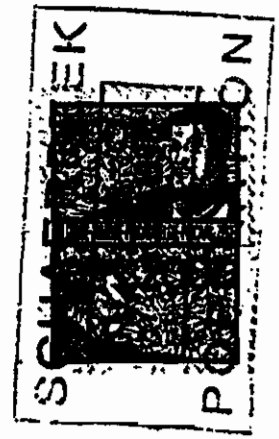
no des paquettes 32  
(25/3/49)

adresse Paul Deschanel 105 F  
(20/11/1952)

adresse Pr. Elisabeth 56 F  
(20/10/1955)

radié le 78/6/1956 pour Vienne  
Kolingasse 3 (Autr.)

généalogie - autorisation du Collège du 27/1/1991



LE FONCTIONNAIRE DÉLÉGUÉ  
  
TERHOUT



*EWK +*

## GALERIE KORNFELD · BERN

KUNSTHANDLUNG · AUKTIONEN · VERLAG

GALERIE KORNFELD UND CIE

Dr. phil. h. c. E. W. KORNFELD  
CHRISTINE E. STAUFFER  
JÜRIG KUNZ

**EINGEGANGEN**

**30. März 1998**

*Kornfeld*

CH-3008 BERN

LAUPENSTRASSE 41

TELEPHON 031/381 46 73

TELEFAX 031/382 18 91

Bern, 30. März 1998

Herrn

Dr. Peter Bratschi  
Bratschi Emch & Partner  
Bollwerk 15  
3001 Bern

Lieber Peter,

Im Anschluss an unser Gespräch vom Donnerstag schicke ich Dir in der Beilage die Aufstellung über Besuche und Sendungen von Mathilde Lukacs:

1. Erste Kontaktnahme am 3. Mai 1952 durch Brief von Frau Lukacs an uns
2. Erster Besuch von Herrn und Frau Lukacs in Bern am 15. August 1952, Material für Herbstauktion 1952 persönlich überbracht
3. Erster Besuch von EWK in Bruxelles am 3. Juli 1953. Material für Herbstauktion 1953 persönlich mitgenommen
4. Einlieferung für Herbstauktion 1955 per Post, 1 Rolle und 1 flaches Paket
5. Zweiter Besuch von EWK in Bruxelles am 11. November 1955. Hier ist unklar, ob EWK die 20 Blätter mitgenommen hat und Herr Bolliger lediglich das Geld in bar überbringen musste (Liste mit Auflistung der Banknoten....) oder ob Herr Bolliger das Geld bringen und erst dann die Blätter übernehmen durfte.

6. Sendung per Post aus Bruxelles im Januar 1956, 1 Rolle und 2 flache Pakete
7. Besuch von Herrn und Frau Lukacs in Bern am 24. April 1956. Persönlich überbracht, u.a. 'Tote Stadt'

Alle weiteren Details gehen aus der Liste hervor.

Unterlagen und Dokumente in der Beilage überbracht.

Mit Dank und freundlichen Grüßen

Deine

*Cristine*

**Auktionseinlieferungen resp. Verkäufe von Frau M. Lukacs an Gutekunst & Klipstein, Bern**

1952

1. Lieferung nach Bern durch Frau M. Lukacs im August 1952 für

Auktion 70, Graphik und Handzeichnungen Alter Meister, 6. November 1952:

Nr.	Künstler	Titel etc.	Zuschlag/sFr.
192	A. Glockenton	Die Auferstehung. Kupferstich. B. 13.	Zurück
197	U. Graf	Eine der törichten Jungfrauen. Kupferstich. B. 87.	190.-

Auktion 71, Graphik und Handzeichnungen Moderner Meister, 7. November 1952:

Nr.	Künstler	Titel etc.	Zuschlag/sFr.
10	K. Kollwitz	Mutter mit Kind auf dem Arm. Zeichnung.	320.-
54	P. Cézanne	Les Baigneurs. Petite Planche. Lithogr. V. 1156.	940.-
59	M. Chagall	Les Acrobates. Radierung.	110.-
78	H. Daumier	Tête d'homme ... Zeichnung.	770.-
117	E. Degas	Cavalier. Zeichnung.	1'580.-
124	A. Derain	Trois Baigneuses ... Aquarell.	Zurück
158	Th. Géricault	Attaque imprévue ... Zeichnung.	480.-
164a	F. Goya	Blatt 1 aus: Desastres de la Guerra. Radierung.	54.-
181	C. Guys	Parade militaire... Zeichnung.	Zurück
214	O. Kokoschka	Hirte mit Lamm ... Tempera.	Zurück
237	M. Liebermann	Studie zum Fischmarkt ... Bleistift	160.-
274	E. Munch	Stehender Mädchenakt. Radierung. Sch. 46/b.	365.-
348	M. von Schwind	Mädchen mit Reh. Bleistift.	250.-
353	K. Stauffer	Conrad Ferdinand Meyer. Radierung. L. 29/V.	120.-

1953

2. Lieferung durch E.W. Kornfeld von Brüssel nach Bern im Juli 1953 für

Auktion 75, Graphik und Handzeichnungen Moderner Meister, 13.-14. November 1953:

Nr.	Künstler	Titel etc.	Zuschlag/sFr.
31	A. Calame	Gebirgige Landschaft ... Bleistift.	150.-
42	M. Chagall	Le Tombeau de mon Père. Radierung.	70.-
50	L. Corinth	Selbstbildnis. Kohlezeichnung.	200.-
57	C. Corot	Vue sur Rome ... Bleistift.	520.-
101	Th. Ender	Italienische Landschaft... Aquarell	105.-
102	Th. Ender	4 Blatt Landschaftszeichnungen.	Zurück
173	H. Harpignies	Paysage. Aquarell u. Tusche.	100.-
183	J.B. Jongkind	2 Blatt Landschaftszeichnungen.	290.-
230	G. Klimt	Männlicher Rückenakt. Schwarze Kreide.	Zurück
231	G. Klimt	Sitzender weiblicher Akt. Bleistift.	70.-
232	G. Klimt	Stehender weiblicher Akt. Bleistift.	60.-
250	K. Kollwitz	Selbstbildnis. Lithographie. S. 176.	175.-
260	W. Lehmbruck	Sitzender Akt. Radierung.	80.-

385	E. Nolde	Weiblicher Kopf. Aquarell.	160.-
397	J. Pascin	Vorstadtszene. Bleistift und Feder.	130.-
398	M. Pechstein	Frauenakt am Strand. Aquarell.	85.-
399	M. Pechstein	Sitzender Frauenakt. Schwarzer Kreide u. Aquarell.	80.-

Auktion 76, Graphik und Handzeichnungen Alter Meister, 11. März 1954:

Nr.	Künstler	Titel etc.	Zuschlag/sFr.
309	A. Dürer	Das monströse Schwein. Kupferstich. B. 95.	Zurück
319	A. Dürer	Joachims Opfer ... Holzschnitt. B. 77.	Zurück

1955

3.

Lieferung per Post (1 Rolle, 1 Paket) von Brüssel nach Bern am 22. August 1955 für

Auktion 80, Graphik und Handzeichnungen Moderner Meister, 24. November 1955:

Nr.	Künstler	Titel etc.	Zuschlag/sFr.
3	L. Corinth	Hängender toter Vogel. Pastell.	170.-
37a	G. Klimt	Liegender Frauenakt. Bleistift.	120.-
39	O. Kokoschka	Corona I. Schwarze Kreide.	650.-
40	O. Kokoschka	Mädchen mit Trachtenhaube. Blaue u. schw. Kreide.	850.-
102	E. Schiele	Hockende Frau... Tempera. 1912.	Zurück Lagerankauf am 7. Dezember 1955, verkauft
103	E. Schiele	Sitzender Frauenakt ... Tempera. 1913.	270.-
104	E. Schiele	Rothhaarige, hockende Frau ... Tempera. 1913.	230.-
105	E. Schiele	Stehender Frauenakt... Tempera. 1913.	340.-
106	E. Schiele	Sitzender Frauenakt ... Tempera. 1913.	310.-
107	E. Schiele	Sitzende von rückwärts ... Tempera. 1914.	350.-
108	E. Schiele	Stehender Frauenakt... Tempera. 1914.	420.-
109	E. Schiele	Sitzende ... Tempera. 1917.	440.-

4.

Lieferung durch E.W. Kornfeld von Brüssel nach Bern am 11. November 1955 für

Lagerankauf (7. Dez. 1955):

Nr.	Künstler	Titel etc.	Verkauf
36228	E. Schiele	Hafen. Oel. Ausstellung 1956, Nr. (2) ✓	Verkauft
36230	E. Schiele	Landschaft mit Bauernhaus. Aquarell.	Verkauft
36231	E. Schiele	Andacht. Aquarell.	Verkauft
36232	E. Schiele	Halbakt mit grünen Strümpfen. Aquarell. Ausstellung 1956, Nr. (50) ✓	Verkauft
36233	E. Schiele	2 Mädchen in rotem Rock. Aquarell.	Verkauft
36234	E. Schiele	Sitzende. Aquarell. Ausstellung 1956, Nr. (25) ✓	Verkauft
36235	E. Schiele	Stehender Akt... Aquarell. Ausstellung 1956, Nr. (34) ✓	Verkauft
36236	E. Schiele	Umarmung. Aquarell.	Verkauft
36237	E. Schiele	Modell, das Gesicht verbergend. Aquarell. Ausstellung 1956, Nr. (22) ✓	Verkauft



36238	E. Schiele	Selbstbildnis. Aquarell. Ausstellung 1956, Nr. (4) ✓	Verkauft
36239	E. Schiele	Liegender weibl. Akt. Ausstellung 1956, Nr. (33) ✓	Verkauft
36240	E. Schiele	Selbstbildnis. Zeichnung. Ausstellung 1956, Nr. (30) ✓	Verkauft
36241	E. Schiele	Mutter und Kind. Zeichn. Ausstellung 1956, Nr. (37) ✓	Verkauft
36242	E. Schiele	Liegender Knabe... Zeichn. Ausstellung 1956, Nr. (52) ✓	Verkauft
36243	E. Schiele	Sitzender Akt ... Zeichn. Ausstellung 1956, Nr. (53) ✓	Verkauft
36244	E. Schiele	Dächer... Zeichnung. Ausstellung 1956, Nr. (47) ✓	Verkauft
36245	G. Klimt	Stehendes Mädchen. Zeichnung.	Verkauft
36246	O. Kokoschka	Studie, männlicher Akt. Zeichnung.	Verkauft
36247	A. Menzel	Studienblatt. Bleistift.	Verkauft
36248	M. Pechstein	Kopf. Holzschnitt.	Verkauft

2  
0  
Lieferung durch H. Bolliger von Brüssel nach Bern 8. Dezember 1955 für *evtl. um Geld überbracht*  
1956 *oder Blätter gegen Geld von oben*

5. Lieferung per Post (1 Rolle, 2 Pakete) von Brüssel nach Bern am 30.1.1956 für

Lagerankauf (7. Feb. 1956):

Nr.	Künstler	Titel etc.	Verkauf
36508	E. Schiele	Mädchen. Aquarell.	Verkauft
36509	E. Schiele	Landschaft. Aquarell.	Verkauft
36510	E. Schiele	Akt. Zeichnung.	Verkauft
36511	E. Schiele	Portrait. Zeichnung.	Verkauft
36512	E. Schiele	Schuh anziehendes Mädchen. Aquarell. Ausstellung 1956, Nr. (8) ✓	Verkauft
36513	E. Schiele	Sich umarmende Akte. Aquarell. Ausstellung 1956, Nr. (33) ✓	Verkauft
36514	E. Schiele	Halbakt mit grüner Bluse. Aquarell. Ausstellung 1956, Nr. (40) ✓	Verkauft
36515	E. Schiele	Vorstadthaus. Aquarell. Ausstellung 1956, Nr. (45) ✓	Verkauft
36516	E. Schiele	Sonnenblume. Aquarell. Ausstellung 1956, Nr. (41) ✓	Verkauft
36517	E. Schiele	Sitzendes Mädchen. Aquarell. Ausstellung 1956, Nr. (11) ✓	Verkauft
36518	E. Schiele	Stehende Frau. Aquarell. Ausstellung 1956, Nr. (23) ✓	Verkauft
36519	E. Schiele	Liegender Halbakt ... Aquarell. Ausstellung 1956, Nr. (10) ✓	Verkauft
36520	E. Schiele	Halbakt "Schwarzes Mädchen". Aquarell. Ausstellung 1956, Nr. (14) ✓	Verkauft
36521	E. Schiele	Stehender Akt mit Drapiertuch. Aquarell. Ausstellung 1956, Nr. (13) ✓	Verkauft
36522	E. Schiele	Sitzende Frau ... Aquarell. Ausstellung 1956, Nr. (21) ✓	Verkauft
36523	E. Schiele	Gebirgslandschaft. Zeichnung. Ausstellung 1956, Nr. (46) ✓	Verkauft
36524	E. Schiele	Mönch. Zeichnung. Ausstellung 1956, Nr. (32) ✓	Verkauft
36525	E. Schiele	Weiblicher Rückenakt. Zeichnung. Ausstellung 1956, Nr. (49) ✓	Verkauft
36526	E. Schiele	Kniende, vornübergebeugt. Zeichnung. Ausstellung 1956, Nr. (48) ✓	Verkauft
36527	E. Schiele	Bildnis Edith Schiele. Zeichnung. Ausstellung 1956, Nr. (36) ✓	Verkauft

6. Lieferung nach Bern durch Frau M. Lukacs am 24. April 1956 für

Lagerankauf (22. Mai 1956):

Nr.	Künstler	Titel etc.	Verkauf
36762	E. Schiele	Landschaft. Oel. 1914. Ausstellung 1956, Nr. (3) ✓	Verkauft
36763	E. Schiele	Tote Stadt. Oel. 1911. Ausstellung 1956, Nr. (1) ✓	Verkauft
36764	E. Schiele	Schriftsteller Tom. Aquarell. Ausstellung 1956, Nr. (6) ✓	Verkauft
36765	E. Schiele	Bildnis eines... Russen. Aquarell. Ausst. 1956, Nr. (39) ✓	Verkauft
36766	E. Schiele	Knabenbildnis. Aquarell. Ausstellung 1956, Nr. (7) ✓	Verkauft
36767	E. Schiele	S'bildnis im Gefängnis. Aquarell. Ausst. 1956, Nr. (19) ✓	Verkauft
36768	E. Schiele	S'bildnis mit Grimasse. Aquarell. Ausst. 1956, Nr. (5) ✓	Verkauft
36769	E. Schiele	Benesch. Aquarell. Ausstellung 1956, Nr. (43) ✓	Verkauft
36770	E. Schiele	Frauenbildnis. Aquarell. Ausstellung 1956, Nr. (44) ✓	Verkauft
36771	E. Schiele	Knabenbildnis. Aquarell. Ausstellung 1956, Nr. (29) ✓	Verkauft
36772	E. Schiele	Männliches Bildnis. Zeichn. Ausst. 1956, Nr. (42) ✓	Verkauft
36773	E. Schiele	A. Roessler. Zeichnung. Ausstellung 1956, Nr. (31) ✓	Verkauft
36774	E. Schiele	S'bildnis als Büsser. Zeichn. Ausst. 1956, Nr. (15) ✓	Verkauft
36775	E. Schiele	2 Proletarierkinder. Aquarell. Ausst. 1956, Nr. (18) ✓	Verkauft
36776	E. Schiele	Stehender Mann... Aquarell. Ausst. 1956, Nr. (26) ✓	Verkauft
36777	E. Schiele	Sitzende ... Aquarell. Ausstellung 1956, Nr. (51) ✓	Verkauft
36778	E. Schiele	Halbakt vom Rücken. Aquarell. Ausst. 1956, Nr. (24) ✓	Verkauft
36779	E. Schiele	Rote Bluse. Aquarell. Ausstellung 1956, Nr. (28) ✓	Verkauft
36780	E. Schiele	Stehende Frau in Rot. Aquarell. Ausst. 1956, Nr. (27) ✓	Verkauft
36781	E. Schiele	Sitzende Frau. Aquarell. Ausst. 1956, Nr. (12) ✓	Verkauft
36782	E. Schiele	Schlafendes Mädchen. Aquarell. Ausst. 1956, Nr. (20) ✓	Verkauft
36783	E. Schiele	Skizze. Aquarell. Ausstellung 1956, Nr. (9) ✓	Verkauft
36784	E. Schiele	Orangenballen, Triest. Farbige Zeichnung.	Verkauft
36785	E. Schiele	Landschaft. Farb. Zeichnung.	Verkauft
36786	E. Schiele	Sitzender Halbakt. Zeichnung. Ausst. 1956, Nr. (38) ✓	Verkauft
36787	E. Schiele	Franz Hauer. Radierung.	Verkauft

Rot eingetragene Num. beziehen sich  
auf Schiele Katalog

Beleg &

Leckow.

# Quittung

Fr. [REDACTED]

Erhalten von Judekewitz + Klepstein

die Summe von

Fr. [REDACTED]

à Saldo Rechnung  
per 24. 4. 56

Ben, den 24. 4. 1956

[Signature]

Bruxelles 3. mai 1952

An das Kunst-Buchhaus Haus

Giedeknot & Klypten Beau

Kat. versandt

Bitte helfe mir das Verzeichnis Ihnen  
in der nächsten angekauften Graphik  
Katalogausgabe 15. Mai einzureichen

Gleichzeitig bitte um Paketzugabe

um die nachfolgende Bestellung  
stattfindet. Wäre dies möglich für

den Kauf <sup>einmal</sup> der Verzeichnisse alter  
moderne Kunst, sowie Jacques Meiries

auch interessiert hab mich ob dort Yves  
weil für Lillo Verzeichnisse, sowie Luft Yves

Lucas, Andreas Zorn Kad! hätte tollste  
um Poden wäre es <sup>falls</sup> einmal um

Verzeichnisse Yves La hierher einmal mich  
Verzeichnisse Andreas Verzeichnisse einmal

mich bei dieser Gelegenheit aufsuchen  
in das Nächere der gewesen Leiche

Kaspachen, kein Verzeichnis N° 15 42 30,  
zur Besten Verzeichnis bis 10 h. zwecks

Verzeichnis,  
Ihrer bedingten Verzeichnis ort ausgegeben

Sahnd Verzeichnis Hochachtung  
Mme M. Lukacs

32,  rue des Paquerettes Bruxelles III

Lindemann  
Kalle